

Stiftung „Chancengleichheit für Alle“ - Ein Gewinn für Mölln



Die Stiftung braucht Paten und Spenden!



Von links nach rechts: Dany Rühe, Reinhard Drehsen, Ruthchen Eberhardt, Manfred Ohldag, Martin Röhrs, es fehlen: Hannah Eggert und Matthias Lage

Seit 2012 ist die Stiftung „Chancengleichheit für Alle“ in Mölln aktiv. Das originäre Ziel der Stiftung ist es, bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche so zu unterstützen, dass sie bessere schulische Leistungen erbringen können und damit auch bessere Zukunftsaussichten erhalten.

Das funktioniert über sogenannte Paten. Die Paten unterstützen die Schüler ein bis zweimal in der Woche bei den Hausaufgaben, beim Ranzenpacken oder auch einfach nur durch den Besuch eines Sportvereins.

Auch gemeinsame Freizeitaktivitäten sind möglich.

Wünschenswert ist eine unterstützende empathische Haltung - mehr muss ein Pate nicht können. Die Schülerinnen und Schüler, die es betrifft, sind dankbar über jede helfende Hand und Anregung.

„Auch die Paten wachsen mit ihren Aufgaben“, ist Dany Rühe, Rektorin der Till-Eulenspiegel-Grundschule und Vorstands-

mitglied der Stiftung, überzeugt. „Eine absolute WIN-WIN-Situation!“, glaubt auch Manfred Ohldag, langjähriger Möllner Unternehmer und Schatzmeister der Stiftung, „Die Paten machen eine neue wirklich befriedigende Erfahrung, wenn sie spüren, dass ihre Patenkinder sich weiterentwickeln und durch Erfolgserlebnisse der Spaß am Lernen wächst.“

Dr. Reinhard Drehsen hat die Stiftung vor fast 15 Jahren ins Leben gerufen, um die Generationen einander näherzubringen und dafür zu sorgen, dass junge Menschen ihren erfahrenen Paten profitieren.

Neben der Organisation und Suche nach den Paten engagiert sich die Stiftung für wichtige Kinder- und Jugendprojekte hier in Mölln: Ob es ein neuer Tischkicker für das Café TaktLos auf dem Schulberg ist, neues Material für die Mädchengruppe einer Grundschule oder bequeme Matten für den Ruheraum der anderen Grundschule.

Die Kita-Olympiade wird genauso unterstützt wie die Aktion „Nein sagen“. Auch der Schwimmsommer oder ein kompletter Anfänger-Schwimmkurs wird gern gefördert, wenn es die finanziellen Mittel der Stiftung zulassen.



Die Ranzenspende, die in diesem Jahr wieder dankbar angenommen wurde, ist - wie alles andere auch - um Einiges teurer als im Vorjahr. Die Stiftung „Chancengleichheit für Alle“ ist auf Unterstützung angewiesen. Eine Sammlung bei einem Jubiläum oder einer privaten Feier ist genau so möglich wie ein Vermächtnis oder eine Spende im Zuge einer Verabschiedung. Natürlich gibt es zu jeder Spende eine Spendenbescheinigung! Jeder Euro wird zweckgebunden eingesetzt und kommt zu 100 % den Möllner Kindern und Jugendlichen zugute.

Interessierte Paten wenden sich gern an: 0176/395 658 37

**Spenden gern an:
KSK Herzogtum Lauenburg
DE 29 2305 2750 0081 1425 07**